

**Verein zur Förderung von sozialen Einrichtungen und Diensten
in Osteuropa e.V. - *Bulgarienhilfe Oberschwaben* -**

Weissenauer Halde 14, 88214 Ravensburg, Telefon: 0751/61073

Email: bernd.bergemann@t-online.de Internet: www.bulgarienhilfe-oberschwaben.de

INFO-Brief 2/2016



Liebe Mitglieder und Freunde der Bulgarienhilfe,

Unsere Unterstützung von Menschen in Bulgarien ist leider weiterhin dringend notwendig, da obwohl durchaus auch positive Entwicklungen in Bulgarien sichtbar sind, es viele Bulgaren gibt, die keine Zukunft in ihrem eigenen Land sehen und versuchen in reichere EU-Länder auszuwandern. Eine hohe Arbeitslosigkeit, Landflucht und ein Unvermögen der politischen Klasse bringen viele Menschen in wirtschaftliche Not. Dies hat auch unser Mitglied Yana Kaplan, die aus Südbulgarien stammt, im Januar in einem fundierten Vortrag bei der Deutsch-Bulgarischen Vereinigung in München deutlich gemacht, wobei sie aus Erfahrungen ihres sterbenden Heimatdorfs Huchla berichtete. So ist die direkte Hilfe unseres Vereins vor Ort in Bulgarien durchaus eine Möglichkeit, einzelne Menschengruppen zu unterstützen, so dass Hilfe zur Selbsthilfe möglich wird und dass bedürftige Menschen spüren, sie sind nicht vollständig allein gelassen! Und erstaunlich ist, dass auch hier bei uns in Oberschwaben Menschen bereit sind, etwas für bedürftige Menschen in Bulgarien zu tun. So die beiden Chöre beim Benefiz-Konzert der Bulgarienhilfe am Palmsonntag und natürlich auch die zahlreichen Besucher. Ihnen allen, sowie den treuen Spendern, die uns schon so vielen Jahre unterstützen, damit wir aktuell und auch künftig in Bulgarien helfen können vielen herzlichen Dank, auch im Namen der Mitbürger in Bulgarien! Hier unsere neuesten Infos!

Herzliche Grüße von

Bernd Bergemann mit Vorstandsteam

Zwei Männerchöre sangen für Menschen in Bulgarien

Dass Chormusik von Männern gut ankommen kann, zeigte sich am Palmsonntag beim gemeinsamen Konzert des Männerchor Eschach und des Männervokalensembles Quantum Caritatum in der katholischen Kirche St. Johannes in Obereschach. Das gut besuchte Konzert wurde von den Zuhörern mit lang anhaltendem Applaus gewürdigt. Nach der Begrüßung durch Heinz Mrosek, Vorstand des Männerchor Eschach, starteten seine Sänger das Benefizkonzert mit weltlichen Liedern, etwa „Wenn ich ein Glöcklein wär“ und mit einem Hymnus von Friedrich Silcher. Dem folgten dann Lieder aus dem Schatz der orthodoxen Ostkirchen, die von der Männergruppe Quantum Caritatum vorgetragen wurden. Hierbei wurden verschiedene Lieder aus der Chrysostomos-Liturgie und österliche Gesänge vielstimmig gesungen. Dieses anspruchsvolle Programm beinhaltete dabei Stücke die aus der bulgarisch-russischen Klostertradition stammten,



aber auch Stücke von weltlichen Komponisten, etwa von Peter Tschaikowsky. Einige Lieder wurden auf kirchenslawisch vorgetragen. Für die Zuhörer hilfreich war hierbei auch die Erläuterung der einzelnen Stücke durch Dirigent Hubert Simon und seine Frau Heide-Marie Simon. Vor dem dritten Teil des Konzerts berichtete Bernd Bergemann, Vorsitzender der Bulgarienhilfe Oberschwaben, von der Unterstützung bedürftiger Menschen in Bulgarien in der Schwarzmeerregion um

die große Stadt Varna. Der Verein Bulgarienhilfe Oberschwaben unterstützt bereits seit 20 Jahren soziale Projekte, wie eine Suppenküche der Mutter Teresa Schwestern, soziale Arbeit der orthodoxen Kirche, das Kinderheim in Kranevo, in dem 93 Kinder und Jugendliche eine Schulausbildung erhalten und das Hospiz Nadejda mit 28 Plätzen in Varna, das eine Krankenschwester in Eigeninitiative für Demenzkranke, Sterbende und für Reha-Patienten aufgebaut hat. Dabei erfolgt die Hilfe des Vereins im Rahmen von Hilfe zur Selbsthilfe. Der Einkauf von Hilfsgütern wird vor Ort vorgenommen und durch persönliche Begegnungen wird sichergestellt, dass die Hilfe direkt bei den Betroffenen ankommt. Der Verein veranstaltet auch Reisen nach Bulgarien, bei denen die Teilnehmer sowohl das Land, wie auch die Projektpartner kennen lernen können. Im dritten Teil des Konzerts war dann die Kirche mit dem vielstimmigen Gesang der vereinten Chöre erfüllt. Dirigiert wurde dabei der Gesamtchor von Paul Keckeisen vom Männerchor Eschach. Es erklangen die Lieder „Ich bete an die Macht der Liebe“ und „Mnogaja leta“ - auf viele Jahre, beide von Komponist Dimitry Bortnijansky. Und nicht nur die Zuhörer waren sehr angetan von dem gemeinsamen Konzert. Auch die Mitglieder der beiden Chöre und die Bulgarienhilfe Oberschwaben konnten dann am Schluss nur freudige Mienen zeigen. Denn es war die stattliche Summe von 1170,50 € für bedürftige Menschen in Bulgarien gespendet worden.

Hilfen im Jahr 2016

Der Vorstand hat folgende Anfragen bewilligt:

- 1000 € für 4 Pflegebetten für Hospiz Nadejda in Varna (angefragt waren nur drei – Vorstandsmitglied Clemens Hering plädierte für vier!)
- 500 € für das Kinderheim und Schule in Kranevo, über Dave Tarrent: Zur Beschaffung von Spielen, Farben und Unterrichts- Materialien.
- Je 300 € für die Suppenküche der Kirchengemeinde St. Boris in Asparuchovo bei Varna und die Zahnbehandlung von Priester Methodi in Balgarrevo, der schon vor Jahren mit sozialer Arbeit begonnen hat.



Schüler in Kranevo freuen sich über die neuen Materialien!

- 100 € für Kleidung für einen jugendlichen Waisen Alexander Ivanov (14 Jahre alt) aus Asparuchovo,, den Rudi Schlappa betreut
- 300.- € für Pflegehilfsmittel im Hospiz Nadejda in Varna

Ehrenvorsitzender Rudi Schlappa übergab vor Ort die Gelder und stellte sicher, dass diese direkt und zweckgebunden eingesetzt wurden. Ihm und dem Verein wurden von den Unterstützten große Dankbarkeit entgegengebracht. In Asparuchovo, ein Stadtviertel am Rande der Stadt Varna, wo bei einer Überschwemmung die arme Bevölkerung stark gelitten hatte, hat sich Rudi Schlappa engagiert. Die orthodoxe Kirchengemeinde setzt hier auf Hilfe zur Selbsthilfe, Verteilung von Kleidung und Hilfsgütern aus der Bevölkerung und mit einer Suppenküche. Auch Dave Tarrent, der den Kontakt mit der Schule in Kranevo hält, berichtet, wie froh die Schule über die Hilfe war. Zudem sammelte er und seine Frau Kleidung und Schuhe für die Kinder. Hier seine



Zeilen an den Verein: We are grateful for any help you and your friends can give to the school in Kranevo. There are 93 children in the school this year. We can buy all of the items in Varna. We have already started to collect some shoes and socks. God bless you all. Give everyone our best wishes and thank them for their kindness and compassion .BIG LOVE to you!

Und Katja Pandeva, Leiterin des Hospiz Nadejda in Varna schreibt: *Sehr geehrter Herr Bergemann, das sind die Quittungen für die Betten, 2 habe ich noch in Dezember gekauft, weil es war dringend damals und jetzt noch 2. Ich bedanke mich nochmal für Eure Hilfe! Herzliche Grüße von mir! Katja Pandeva*

Pfarrer Otez Dobromir zeigt Rudi Schlappa in Asparuchovo gesammelte Hilfsgüter

Besuch von Katja Pandeva in Ravensburg

Von 7. – 8. Juli kam Katja Pandeva, die Leiterin des Hospizes in Varna zu Besuch nach Ravensburg. Hierbei traf sie einige Vorstandsmitglieder der Bulgarienhilfe. Frau Pandeva berichtete von ihrem Hospiz, das sie selbst gegründet hat und nun schon seit einigen Jahren besteht. Das Hospiz hat 28 Plätze und etwa 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich um die Menschen. In der Regel muss jeder Patient den Aufenthalt privat zahlen. Nur für Reha-Patienten gibt es einen kleinen Zuschuss von der Krankenkasse. Das selber Kochen hat sich bewährt, wozu auch die Unterstützung der Bulgarienhilfe zur Finanzierung der Küche beigetragen hätte. Ganz herzlich bedankte sich Frau Pandeva für die erst neulich ermöglichte Anschaffung von Pflegebetten. Alle Pflegebetten die sie im Hospiz habe, wären von der Bulgarienhilfe finanziert worden. Diskutiert wurde dann am 2.Tag des Aufenthaltes von Frau



Pandeva in Ravensburg, wie die Bulgarienhilfe auch sozial Bedürftige den Aufenthalt im Hospiz in Varna ermöglichen könnte. Dabei nahm die Idee Gestalt an, dass die Bulgarienhilfe ein festes Budget zur Verfügung stellt, das dann von Frau Pandeva für bedürftige Menschen, die ins Hospiz wollen, eingesetzt werden darf. Aber nicht nur der Informationsaustausch stand im Mittelpunkt, auch die persönliche Begegnung und ein kleines touristisches Programm wurde für Frau Pandeva veranstaltet.

Von links: Clemens Hering, Bernd Bergemann, Katja Pandeva, Gertrud Matten, Claus Matten

Nächste Termine:

Mitgliederversammlung am 5. November 2016 in Tettang

Die Mitgliederversammlung unseres Vereins findet bereits um 16.00 Uhr statt – um 17.30 Uhr ist der öffentlicher Vortrag von Yana Kaplan: **"Huchla, ein (fast) vergessenes Dorf in den Südostrhodopen"**.

Sie wird über das Dorf Huchla in Bulgarien sprechen. Dort lebten bereits ihre Großeltern, ihr Vater ist dort geboren. "Das Dorf und die Natur drum herum sind atemberaubend", schwärmt Yana Kaplan. Das kleine Dorf ist nur einen Steinwurf von Griechenland entfernt, es liegt abgeschieden im Rhodopengebirge, weit weg von den großen Städten. Doch das ist auch das große Problem:

Gerade einmal 21 alte Menschen leben noch dort. Die Jungen haben das Dorf verlassen. Sie sind dorthin gezogen, wo es Jobs gibt. In Huchla gibt es kein fließend Wasser und auch keine Kanalisation. Um in den nächsten Laden oder zum Arzt zu kommen, müssen die Bewohner lange Wege zurücklegen. Der Großteil von ihnen ist bereits mehr als 70 Jahre alt. Yana Kaplan, die bei Ravensburg mit ihrer Familie lebt, beschreibt in ihrem Vortrag welche Kultur im Dorf Huchla bestand, wie sich alles nach der Wende wandelte und welche bewundernswerte Gemeinschaft die wenigen Menschen im kleinen Dorf entwickeln um dort noch leben zu können. Und sie berichtet, welche positive Wirkung auch die Hilfe von außen für die Menschen von Huchla darstellt.



Rundreise in Bulgarien

2017 werden wir eine Rundreise durch Bulgarien veranstalten mit Besuch von Städten und Kulturgütern, sowie Begegnungen mit unseren Projektpartnern. Die Ausschreibung erfolgt Anfang des neuen Jahres. Interessenten können sich ab sofort bei Bernd Bergemann melden. Tel. 0751-61073

Internetauftritt der Bulgarienhilfe: Besuchen Sie uns auch auf unserer Internet-Homepage, die bereits seit Januar 2008 besteht: www.bulgarienhilfe-oberschwaben.de .

Herzlichen Dank an alle Geldspender, die uns bisher so großzügig ihre Unterstützung für die Hilfe Notleidender in Bulgarien zukommen ließen!

Spenden weiterhin erwünscht und sehr hilfreich vor Ort!

Unsere Kontonummer bei der Kreissparkasse Ravensburg:

IBAN: DE60 6505 0110 0086 5008 85

BIC: SOLADES1RVB (Spendenquittung bei Angabe der Adresse auf der Überweisung automatisch).



Herzliche Grüße vom Vorstand

Bernd Bergemann, (Vorsitzender) Weissenauer Halde 14, 88214 Ravensburg, **Tel.: 0751/61073**

Claus Matten, (stv. Vorsitzender) Hinzistobel 49, 88212 Ravensburg, **Tel.: 0751/ 32892**

Rudi Schlappa, (Ehrevorsitzender) Schonisweilerstr.12, 88250 Weingarten **Tel.: 0751/46849**

Ulrike Scharfenberger, (Schriftführerin) Argonnenstr. 34, 88239 Wangen, **Tel.: 07522/913367**

Franz Loesti, (Kassierer) Damoos1, 88267 Vogt, **Tel.: 07529/1651**

Claudia Maichel, Haldeneschstr.10, 88214 Ravensburg, **Tel.: 0751/67058**

Clemens Hering, Kirrlöhstraße 27, 88339 Bad Waldsee, **Tel.: 07524/6115**

Gertrud Matten, Hinzistobel 49, 88212 Ravensburg, **Tel.: 0751/ 32892**